

MINIATURGOLF

JUGEND-EM IN ITALIEN

Einzel-Wertung: 1. Gerrit Below (MGC Olympia Kiel) 232 Gesamtschläge; 2. Levis (Italien) 233 (Differenz aus bester Runde und dem schlechtesten Durchgang 6); 3. Hettrich (BGC Dormagen-Brechen) ebenfalls 233 (Differenz 9). **Junioren:** 1. Peuker (BGC Dormagen) 231; 2. Dellmann (MSK Neheim-Hüsten) 232; 3. Bollrich (SG Arheilgen) 241. **Team-Wertung:** **Junioren:** 1. Deutschland (Below, Waleska, Höfler, Lau, Schneider, Hettrich und Eisleben) 864; 2. Schweden 877; 3. Österreich 893. **Junioren:** 1. Deutschland (Benn, Peuker, Bollrich und Dellmann) 423; 2. Schweden 450; 3. Österreich 463. **K.o.-System:** **Junioren:** 1. Feuchtl (Österreich), 2. Hettrich; 3. Lödding (Schweiz). **Junioren:** 1. Benn, 2. Bollrich; 3. Peuker.

52. DEUTSCHE MEISTERSCHAFT IN HOMBURG

Frauen: 1. Listander-Teupe (MC Flora Elmshorn/Kiel) 206 Gesamtschläge nach 10 Runden über jeweils 18 Bahnen; 2. Britta Brandt-Lagerquist (MGC Olympia Kiel) 216; 3. Willenbockel (1. MGC Peine) 220... 9. Meike Otto (Olympia Kiel) ausgeschieden nach dem 6. Durchgang der Vorrunde mit 146. **Männer:** 1. Spreier (1. MGC Mainz) 194; 2. Britz (1. KC Homburg-Saar) 197; 3. Hahn (1. MGC Ludwigshafen) 198... 4. René Lemke (Olympia Kiel) 180; 5. Marcus Diekert (Preetzer TSV) 184... 8. Mario Jürs (MC Flora Elmshorn) 188... 12. Daniel Christ (Olympia Kiel) 190 alle ausgeschieden nach der 9. Zwischenrunde vor dem finalen Durchgang. **Senioren Altersklasse I:** ... 9. Karin Otto (Olympia Kiel) 217... 14. Wilke (MC Flora Elmshorn) 151. **Senioren Altersklasse II:** 1. Stiebeling (Cuxhaven-Sahlenburg) 227; 2. Wagner (1. Brücken) 243; 3. Kaschuba (1. MGC Kassel) 260. **Senioren Altersklasse I:** ... 11. Wriedit (Elmshorn) ausgeschieden nach der 9. Zwischenrunde vor dem finalen Durchgang mit 201. **Senioren Altersklasse II:** 1. Dümmler (Homburg-Saar) 205; 2. Maurer (Ludwigshafen) 211 (Differenz aus bester Runde und dem schlechtesten Durchgang 6 Schläge); 3. Engel (Ditzingen) ebenfalls 211 (Differenz 8)... 5. Kuno Otto (MGC Olympia Kiel) 192... 7. Dieter Jürs (MC Flora Elmshorn) 202 beide jeweils ausgeschieden nach der 9. Zwischenrunde. **Mannschafts-Meisterschaft:** ... 5. MC Flora Elmshorn (Dieter Jürs, Hans Wriedit und Gabriele Wilke) 420.

TENNIS

14. RAUTER-CUP BEI DER TG DÜSTERNBROOK

(Ab Halbfinale): **Junioren U12:** Luisa Meyer auf der Heide (TC BW Halle) - Maria Lynn Tiedemann (1. Kieler HTC) 6:0, 6:0; Lotta Hackbarth (TC Lütjenburg) - Katharina Huhnholz (2. TC RW Wahlstedt) 6:3, 6:3; **Finale:** Meyer auf der Heide - Hackbarth 6:1, 6:0; **Platz 3:** Huhnholz - Tiedemann 6:2, 6:1; **U14:** Greta Louisa von Peschke (1. TC Molfsee) - Annalena Huhnholz (TC Boostedt) 6:1, 6:1; Carlotta P. Höpfer (TC Molfsee) - Friederike Schulz (Suchsdorfer SV) 6:0, 6:1; **Finale:** von Peschke - Höpfer 6:4, 6:3; **Platz 3:** Huhnholz - Höpfer 6:0, 2:1 Aufgabe H.; **U16:** Laura Wloka (1. TC BW Halle) - Antonia S. Höpfer (THC Neumünster) 6:4, 6:1; Josephine Hilsenstein (2. NTSV Strand 08) - Elisabeth Mordhorst (1. KHTC) 6:2, 6:0; **Finale:** Wloka - Hilsenstein 3:2 Aufgabe H.; **Platz 3:** Mordhorst - Höpfer 6:2, 6:1; **Junioren U12:** Paul J. Boeden (1. NTSV Strand 08) - Mika-Timon Wiesmann (TV Espelkamp-Mittwald) 6:1, 6:1; Niklas Gutta (3) - Yannick Hilsenstein (2; beide NTSV Strand 08) 3:6, 6:3, 3:1 Aufgabe H.; **Finale:** Gutta - Boeden 7:5, 6:3; **Platz 3:** Wiesmann ohne Spiel; **U14:** Philip Schultner (4; NTSV Strand 08) - Thorben Hebelmann (1; MTV Kahlenberg) 2:6, 6:1, 7:6; Lucas Schümann (THC Ahrensburg) - Finn-Jendrik Wiesmann (TV Espelkamp-Mittwald) 6:0, 6:4; **Finale:** Schümann - Schultner 6:1, 7:5; **Platz 3:** Hebelmann - Wiesmann 6:1, 6:0; **U16:** Linus Carstens (5; Lübecker SC) - Tobias Schümann (1; THC Ahrensburg) 7:5, 6:3; Matteo Melis (7; TC Meldorf) - Alexander Storjohann (6; TC an der Schirau) 6:4, 4:6, 6:4; **Finale:** Carstens - Schümann 7:5, 6:3; **Platz 3:** Schümann - Storjohann 6:3, 6:1

AUF EINEN BLICK

Handball - Der TSV Plön lädt morgen von 14 Uhr bis 18 Uhr zum Hallturnier für Männer-Teams um den 10. Schiffthal-Cup mit TSV Altenholz II, HSG Kalkberg 06 sowie dem Oldenburger SV als weitere Teilnehmer. rok

Sauberes Rennen im Matsch

Triathlon-Regionalliga: SG-Frauen Sechste - Dominic Adlung bester Schleswig-Holsteiner

Güstrow. Gummistiefel statt Neoprenanzug hätten eher als Outfit für alle Teilnehmer einer wahren Schlamm-schlacht von Güstrow zum Triathlon Saison-Finale der Regionalliga Nord gepasst.

Nichtsdestotrotz boten die Frauen der SG Dänischer Wohld-USC Kiel sowie die USC-Kiel-Männer-Mannschaft im schmutzigsten Wettkampf 2011 auf Olympischer Distanz mit 1,5 Kilometer Schwimmen, 40 km Radfahren und 10 km Laufen saubere Leistungen.

Noch unmittelbar vor dem Start schüttete es in Güstrow wie aus Eimern. Dauerregen weichte Wiesen und Wege dermaßen auf, dass kurzfristig sogar eine veränderte Streckenführung notwendig war. Temperaturen im Wasser von gerade mal 16 Grad Celsius ließen auch keine südländische Stimmung bei den Triathlon-Fans aufkommen, doch für die Kieelerinnen lief das Rennen fortan recht gut.

Besonders Maren Ernst schien sich pudelwohl zu fühlen und finishte nach 2:17:11 Stunden fast schon sensationell als Dritte. Sinika Timme musste zwar mehr Kraft aufwenden, machte aber während ihrer letzten Lieblingsdisziplin laufend noch etliche Plätze bis Rang 24 (2:31:48) gut. Nur drei Sekunden trennten Bente Wrobel (29., 2:35:09) und Marion Zenthöfer (30., 2:35:12 mit dem Streichresultat) am Ende im Ziel. Alle relevanten Einzel-



Die Frauen der SG Triathlon Verein Dänischer Wohld-USC Kiel II nach der Schlamm-schlacht von Güstrow, von links: Bente Wrobel, Maren Ernst, Sinika Timme und Marion Zenthöfer. Foto hfr

ränge summierten sich zu Position sechs als bestes Saison-Ergebnis auf, was im Gesamtklassement Platz acht bedeutete. Dass das Quartett zur Zugabe erneut ins kalte Wasser sprang, blieb bloß ohne warme Duschen dem Dreck von den Haaren bis zur Wade schuldet. „Wie erhofft, konnten wir uns ein bisschen verbessern und sind aufgrund vieler verletzungsbedingter Ausfälle in fast allen vier Rennen mit den gezeigten Leistungen ziemlich zufrieden“, zog SG-Kapitänin Ulla Petter

ein positives Fazit. Kurzfristige Erkrankungen machten auch allen Kieler Triathleten oft zu schaffen. Teamgeist zeichnete den USC allerdings immer aus. Dominic Adlung (19., 2:00:04) imponierte einmal mehr als stärkster Schleswig-Holsteiner auf konstant gutem Niveau. Sascha Burkhard (47., 2:07:57) fand ebenfalls zur gewohnten Form. Mark Olivier (70., 2:17:04) rief seine persönliche Bestleistung ab. Alexander Ziems (74., 2:24:35) sprang spontan für Ken La-

Ramée (Rückenprobleme) in die Bresche. Ersatzstarter Heiko Budnick (79., 2:30:38) büßte vom Pech verfolgt wegen des platten Reifens wertvolle Zeit als Pannenhelfer ein. Rang 15 der Tages-Teamwertung war respektabel. Platz 17 im Gesamtklassement lässt Luft nach oben. „Die Konkurrenz schläft nicht, was uns anspricht, zukünftig selbst weiter vorne mitzumischen“, spekuliert Mark Olivier optimistisch gestimmt bezüglich der neuen Saison. rok

Heimpremiere für den Preetzer TSV

Fußball-SH-Liga: Aufsteiger hat Meister VfR zu Gast - Heikendorf Außenseiter

Preetz. Das Bezirk-Ost-Derby zwischen dem Preetzer TSV und dem VfR Neumünster ist das Schlagerspiel des fünften Spieltages in der Fußball-SH-Liga. Holstein II, Eider Büdelsdorf und Heikendorf müssen ihre Reisetaschen packen.

Preetzer TSV - VfR NMS (Sbd., 17 Uhr)
Nach drei Auftaktspielen auf fremden Plätzen in Folge, kann sich Aufsteiger PTSV endlich dem eigenen Publikum präsentieren. Gegen den Titelverteidiger wollen sich die Mannen von Trainer Stephan Berger anders präsentieren als zuletzt in Büdelsdorf, als nach 0:2-Halbzeitrückstand immerhin noch durch die Treffer von Torven Ziehmer (56.) und Tobias Nehren (64.) ein Punkt gerettet werden konnte. „Der VfR ist Liga-Topfavorit. Aber wir können gegen große Mannschaften mithalten und werden vehement fighten“, verspricht Berger. Um ein Haar wäre die Superserie des VfR Neumünster am vergangenen Mittwoch zu Ende gegangen. Aber in der

Schlussminute schaffte Henrik Giese noch den 3:3-Ausgleich gegen Todesfelde. „Respekt vor dieser Mannschaftsleistung“, lobte VfR-Trainer Ervin Lamce. Allerdings blieben die „Veilchen“ vor neuerlichen Blessuren nicht verschont. Neben Möller, Soranno und Zmijak droht auch Mittelfeldmann Torsten Lemke auszufallen. Der erste Einsatz des verletzten Dmitrijus Guscinas lässt weiter auf sich warten. sip/ör

ETSV Weiche - Heikendorf (Sbd., 15 Uhr)

Trotz einer Leistungssteigerung ging die Partie gegen den FC Sylt am Mittwoch unglücklich 0:1 verloren. HSV-Trainer Miki Mladenovic war nach dem Gegentreffer erbost. „Solche einfachen Dinge, sich einem Zweikampf gegen zwei Gegenspieler vor dem eigenen Strafraum aussetzen, das kann ich nicht verstehen“, schimpfte er über den Ballverlust von Jens Helms vor dem entscheidenden Treffer. „In Weiche müssen wir diszipliniert stehen, müssen die Zweikämpfe annehmen und dürfen den Gast-

gebern nicht so viel Spielraum lassen.“ azi

SV Todesfelde - Holstein Kiel II (Sbd., 16 Uhr)

Trotz des 1:1 am Mittwoch gegen Strand 08 blieb die KSV II Tabellenführer, auch wenn sich Trainer Lars Dubau über den späten Ausgleich ärgerte. Lars Stahl (90.+3) hatte eine doppelte Sorglosigkeit in der KSV-Deckung bestraft. Zu vor waren die Kieler stets Herr der Lage, führten durch einen sehenswerten Koffballtreffer von Christopher Kramer (40.), der im vierten Spiel bereits sein sechstes Saison-tor erzielte. „Gegen individuell stark besetzte Todesfelder, die als Mannschaft noch nicht Rhythmus gefunden zu haben scheinen, wollen wir im Vorwärtsgang Druck aufbauen und in der Deckung bis zum Ende der Nachspielzeit konzentriert agieren“, so Lars Dubau. hp

Breitenfelder SV - Eider Büdelsdorf (So., 15 Uhr)

Die Elf von Trainer Olaf Lehmann blieb am Mittwochabend auch im dritten Heimspiel in Folge ohne Sieg, ob-



Gegen Todesfelde stoppte Torsten Lemke (VfR, liegend) Oliver Zebold. Foto Lühn

wohl die Eideraner gegen den Preetzer TSV mit 2:0 geführt hatten. Das 2:2 war zumindest der erste Punkterfolg. Lehmann spricht nun von einem „sehr wichtigen Spiel“, zumal der BSV den letzten Tabellenrang inne hat. Lehmann setzt das „Torwart-Wechsel-Dich-Spiel“ fort. Nach zwei Spielen mit Youngster Nikolaj Wölky steht nun wieder Sven Schmedemann zwischen den Pfosten. mey

TRIATHLON

REGIONALLIGA NORD

Letzter Wettkampf in Güstrow (1,5 km Schwimmen, 40 km Rad, 10 km Laufen)
Frauen: 1. Franca Fuchs (Kaifu Tri Team Hamburg) 2:12:56 Stunden; 2. Rebekka Trukenmüller (Kaifu Tri Team Hamburg) 2:16:13; 3. Maren Ernst (Dänischer Wohld-USC Kiel II) 2:17:11... 24. Sinika Timme (DW-USC II) 2:31:48... 29. Bente Wrobel (SG DW-USC II) 2:35:09; 30. Marion Zenthöfer (DW-USC II) 2:35:12.

Teamwertung: 1. Kaifu Tri Team Hamburg Wertungspunkte 1, Gesamtplatzziffer 7; 2. KEB Tri Team Schwarme Ladies 2/29; 3. SG TSV Bokeloh-TSV Neustadt 3/44; 4. Triathlon Team Buxtehude 4/47; 5. Triabolos Multipower active Team Hamburg 5/48; 6. SG Triathlon Verein Dänischer Wohld-USC Kiel II 6/56; 7. TCO „Die Bärinnen“ Oldenburg 7/57; 8. Eintracht Hildesheim 8/66; 9. Tri-Sport Lübeck 9/83; 10. Lebensfitness St. Pauli Team 10/95; 11. SG Wasserratten Norderstedt 11/98.

Tabelle: 1. Hamburg Gesamtwertungspunkte 4/ Platzziffer 51; 2. active Team HH 10/108; 3. Schwarme Ladies 13/141; 4. Neustadt 17/163; 5. Oldenburg 24/214; 6. Buxtehude 25/223; 7. Lübeck 26/242; 8. DW-USC II 32/290; 9. Hildesheim 33/304; 10. St. Pauli 35/319; 11. Norderstedt 43/499.

Männer: 1. Udo von Stevendal (TSH Team Bergamont Hamburg) 1:55:18; 2. Dennis Weu (Tri Team FIKO Rostock) 1:55:27; 3. Ulf Bartels (WSV 1921 Wolfenbüttel) 1:56:50... 19. Dominic Adlung (USC Kiel) 2:00:04... 47. Sascha Burkhard (Kiel) 2:07:57... 70. Mark Olivier (Kiel) 2:17:04... 74. Alexander Ziems (Kiel) 2:24:35... 79. Heiko Budnick (Kiel) 2:30:38.

Teamwertung: 1. TriTeam FIKO Rostock 1/39; 2. Triabolos Multipower active Team Hamburg I und TSV Bokeloh mit jeweils 2/62; 4. Kaifu Tri Team Hamburg 4/92; 5. Stader SV Team 5/103; 6. Tri Team Lüneburg 6/131; 7. Tri Michels Hamburg II 7/142; 8. TSH Team Bergamont Hamburg 8/152; 9. WSV 1921 Wolfenbüttel 9/161; 10. Team Gelling Radshop Brunner 10/163; 11. TriAs Flensburg 11/167; 12. Triathlon Team Buxtehude 12/169; 13. Ratzeburger SV 13/186; 14. Triabolos Multipower active Team Hamburg II 14/203; 15. USC Kiel 15/210 und Triathlon Team Braunschweig mit jeweils 15/210; 17. TriAs Hildesheim 17/229; 18. SG Wasserratten Norderstedt 18/260; 19. NTSV Strand 08 Triathlon 19/410; 20. Erdinger Alkoholfrei Team Gut Heil Itzehoe II 20/410.

Tabelle: 1. active Team HH I Gesamtwertungspunkte 6/ Platzziffer 147; 2. Rostock 7/184; 3. Tri Team HH 13/281; 4. Bokeloh 17/359; 5. Stade 24/497; 6. Michels HH II 27/528; 7. Wolfenbüttel 32/550; 8. Lüneburg 34/580; 9. Gelling 40/676; 10. Bergamont HH 42/680; 11. Ratzeburger 45/741; 12. Braunschweig 45/753; 13. active Team HH II 52/825; 14. Buxtehude 53/801; 15. Flensburg 54/830; 16. Hildesheim 60/895; 17. Kiel 61/969; 18. Strand 08 71/1213; 19. SG Norderstedt 76/1366; 20. GH Itzehoe II 77/1450.

Doppelerfolg für SH-Starter

Homburg. Für Schleswig-Holsteins Miniaturgolfer gab es bei den 52. Deutschen Meisterschaften auf dem Eternit-Belag einen Doppelerfolg zu feiern. Nach neun Vorrunden über jeweils 18 Bahnen wurde Heike Listander-Teupe (Elmshorn) im finalen Durchgang der besten drei Frauen ihrer Favoritenrolle voll gerecht, um sich mit 206 Gesamtschlägen den DM-Titel zu sichern. Als Vize-Meisterin folgte Britta Brandt-Lagerquist (215). Weitere Top-Leistungen von René Lemke (4.), Kuno Otto (5.), beide MGC Olympia Kiel, Markus Diekert (5., Preetzer TSV) oder Gabriele Wilke (5., MC Flora Elmshorn) rundeten die sehr respektablen Einzel-Resultate vieler Aktiven vom Schleswig-Holsteinischen Minigolf-Sport-Verband ab.

Seit 2004 gewann die frühere Welt- und Europameisterin national fünf Gold-, sowie eine Silber- und Bronzemedaille im Elitefeld. Auch in Homburg führte kein Weg an der 44-jährigen Optikerin mit dem „geschulten Adlerblick“ vorbei. Trotzdem hat Heike Listander-Teupe jetzt schon das nächste große Ziel vor Augen, wenn 2013 Trappenkamp Ausrichter der Deutschen Kombinations-Meisterschaft (Eternit/Beton) sein wird. „Natürlich peile ich in Trappenkamp einen Platz auf den drei Stufen des Siegertreppchens an, ehe ich meine Altersklasse wechsle.“ Ähnlich präzise lockte Britta Brandt-Lagerquist ein, um fast euphorisch ihren zweiten Platz zu resümieren: „Eine sehr schöne DM. Es lief einfach super für mich.“ rok

Nach den „Horror“-Bahnen kam der Medaillenregen

Naturns. Im italienischen Naturns, wo statistisch die Sonne an 315 Tagen pro Jahr scheint, prasselte gerade bei der Jugend-Europameisterschaft ein warmer Medaillen-Regen mit fünfmal Gold, dreimal Silber sowie dreimal Bronze auf Deutschlands Minigolf-Talente nieder. Gerrit Below (19) vom MGC Olympia Kiel trug dank seines zweifachen EM-Titels als Einzelkämpfer und

Team-Spieler maßgeblich zum tollen Triumph in Südtirol bei. Bis auf dreimal Edelmetall gewann das DMV-Aufgebot einfach alles. Gerrit Below eröffnete die glänzende Minigolf-Gala nach fünf Doppeldurchgängen über jeweils 18 Bahnen auf dem System Eternit und Beton als neuer Junioren-Europameister der Kombination mit 232 Gesamtschlägen denkbar knapp vor

Lokalmatador Lorenzo Levis (233). „Meine letzten Bahnen waren zwar der reinste Horror, aber zum Glück lief es letztlich doch perfekt für mich“, beschrieb Blondschoopf Below, zurzeit im Freiwilligen Sozialen Jahr, das Wechselbad seiner Gefühle. Weniger dramatisch ging es in puncto Mannschafts-Wertung zu, um den Doppelerfolg gemeinsam mit Robin Hettrich, Marcel Wales-

ka, Philip Lau, Thomas Höfler, Andreas Scheiner und Reservist Lukas Eisleben klar zu machen.

Nur im „Matchplay Knock-out Modus“ lochte der Schweizer Kai Lötting, später sogar als Bronze-Medaillengewinner, beim 3:2-Sieg besser ein, so dass Gerrit Below bereits im Achtelfinale ausschied, was den krönenden Abschluss seiner Junioren-Karriere kaum

trüben konnte. Abwerbungs-Angeboten von namhaften Bundesligisten widerstand der Elmshorner, um sich für die Männer-Mannschaft des MGC Olympia Kiel zu entscheiden: „Hier kenne ich alle, wir haben viel Spaß und wollen so schnell wie möglich selbst zur Zweiten Liga aufsteigen.“ Das Fernziel bleibt die deutsche Kombinations-Meisterschaft in Trappenkamp 2013. rok